

recht zu werden, die Kraft der Parteiorganisation und die Initiative der Werktätigen vorrangig auf die Lösung der Schwerpunktaufgaben zu lenken?

Und daß die neue Methode diesen Anforderungen entspricht, zeigt sich in jenen Grundorganisationen, in denen damit experimentiert wurde.

Durch einheitliche, exakte, monatlich kontrollierbare Fakten und sich ständig wiederholende Fragen werden die Grundorganisationen dazu angeregt, ihre politisch-ideologische Arbeit, ihre Leitungs- und Führungstätigkeit laufend zu verbessern. Die Grundorganisationen werden schon bei der Beantwortung der Fragen zu Schlußfolgerungen zur Verbesserung der politisch-ideologischen und der parteierzieherischen Arbeit sowie der Führungstätigkeit in ihrem Verantwortungsbereich angeregt.

Viele Parteileitungen erkennen, daß die Informationstätigkeit wichtiger Bestandteil der Leitungstätigkeit ist und sie zwingt, kontinuierlich und zielstrebig die Beschlüsse unserer Partei zu erläutern, planmäßig und systematisch das sozialistische Bewußtsein zu entwickeln. Sie gehen keinesfalls von der einseitigen Betrachtungsweise aus, daß die Information nur den übergeordneten Leitungen, aber nicht der eigenen Arbeit diene.

## Höhere Kampfkraft der Grundorganisationen

Die Erfahrungen der Bezirke Gera und Rostock lassen einige verallgemeinerungswürdige Erkenntnisse für die Leitungstätigkeit der Grundorganisation zu.

Erstens ist es richtig, den Monatsbericht durch die Parteileitung erarbeiten, beraten und bestätigen zu lassen. Das fördert die Kollektivität

der Leitung und erhöht die Aussagekraft der Parteiinformation.

Die Einschätzung der politischen Lage darf nicht auf einen Tagesordnungspunkt „Information“ im sich selbst genügenden Sinne beschränkt bleiben. Jede Parteileitung muß ständig einen realen Überblick über die Lage in ihrem Verantwortungsbereich haben. Demzufolge ist es erforderlich, die Daten und Fakten des Berichtssystems im Zusammenhang mit der Beratung der Aufgaben auszuwerten, die von den Beschlüssen des ZK für die Grundorganisationen abzuleiten sind.

Es gibt gute Ansätze, die statistischen Angaben und die Einschätzungen im Zusammenhang zu analysieren. Weit mehr als in der Vergangenheit werden die Ergebnisse der Parteiarbeit über einen längeren Zeitraum hinweg verglichen. Typische Erscheinungen, die es näher zu untersuchen gilt, oder bestimmte Entwicklungstendenzen werden schneller erkannt. Die Analyse der Teilnahme an den Mitgliederversammlungen und am Parteilehrjahr, die Erfüllung von Aufträgen, das öffentliche Auftreten der Genossen usw. bieten gute Anhaltspunkte für die marxistisch-leninistische Bildungs- und Erziehungsarbeit unter den Mitgliedern und Kandidaten.

Die Genossen heben zum zweiten hervor, daß ihnen die Analyse der Lage durch die gesamte Parteileitung ermöglicht, die zur Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisation notwendigen Maßnahmen bei der Erfüllung der Parteibeschlüsse gründlich zu durchdenken und auszuwerten. Der Vergleich der Ergebnisse der eigenen Arbeit mit den höheren Anforderungen hilft, Tendenzen der Selbstzufriedenheit oder des Mittelmaßes im Ansatz zu erkennen und das Ringen um Bestwerte zum Grundzug jeglichen Handelns zu machen.

## INFORMATION

### Plan der Karl-Marx-Oberschule

Unter Führung der Schulparteiorganisation entstand an der Karl-Marx-Oberschule Wittenberg ein Arbeitsplan. Das Lehrerkollektiv setzt sich zum Ziel, den 100. Geburtstag Lenins und den VII. Pädagogischen Kongreß gut vorzubereiten. In dem Plan heißt es u. a.:

# Wir festigen den Klassenstandpunkt, indem wir uns die Lehren des Marxismus-Leninismus aneignen und in die Tat umsetzen. Das Studium von Lenins Werk „Der Imperialismus, das höchste Stadium des Kapitalismus“, die theoretischen Erkenntnisse der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau, die Beschlüsse der 12. Tagung des ZK der SED sowie die Erfahrungen der Schrittmacherkonferenz der Pädagogen in Magdeburg bilden den Hauptinhalt der Par-

teiversammlungen, theoretischen Seminare, Gewerkschaftsversammlungen und individuellen Aussprachen.

# Die allseitige Erfüllung der Lehrpläne in allen Klassenstufen ist unsere wichtigste Aufgabe. Durch die Weiterentwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit verallgemeinern wir die besten Erfahrungen. Das wird dazu führen, die Entwicklung guter Lernergebnisse — besonders bei den Arbeiter- und Bauern-Kindern — weiter zu fördern und das Zurückbleiben